

Evaluationskonzept der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung



Zielsetzung des Evaluationsverfahrens

- Möglichst frühzeitig aus den Erfahrungen bei der Umsetzung der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung lernen
 - Folgerungen ableiten, die einerseits zu einer erfolgreichen Anwendungspraxis beitragen, andererseits Anhaltspunkte für eine etwaige Weiterentwicklung / Optimierung der Leitlinien geben
 - Grad der Mitgestaltung durch die Bürgerinnen und Bürger überprüfbar machen
- Adressaten der Ergebnisse der Evaluation sind Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft

Fragestellungen der Evaluation

1. Welche Bürgerbeteiligungsprojekte gab es? Wie waren die Rahmenbedingungen?
2. Welche Erfahrungen haben die Bürgerinnen und Bürger mit Bürgerbeteiligung gemacht? Wie haben sie die Veranstaltungen / die Prozesse erlebt?
4. Welche Erfahrungen haben die Verwaltungsmitarbeiter mit der Umsetzung der Leitlinien gemacht?
5. Sind die Leitlinien und Bürgerbeteiligungsprozesse in der Bevölkerung bekannt? Wie ist das Stimmungsbild?
6. Welche Erfahrungen haben Bürgerschaft, Verwaltung und Gemeinderat insgesamt mit der Umsetzung der Leitlinien / der Bürgerbeteiligung gemacht?

1. Datenbank mit einer Gesamtübersicht der durchgeführten Beteiligungsverfahren

- Projektnummer / Name des Projekts
- Zuständiges Fachamt mit Ansprechpartner
- Beginn des Projekts (Monat/Jahr) / Ende des Projekts (Monat/Jahr)
- Zuständigkeitsbereich (GR/OB)
- Themenfeld (Gruppierung entsprechend Vorhabenliste)
- Initiator der Bürgerbeteiligung (Verwaltung, Bürgerschaft, GR ...)
- Koordinationsbeirat (ja/nein)
- Geschätzte Zahl der Teilnehmer (Summe der Teilnehmer bei allen Beteiligungsangeboten)
- Eingesetzte Methode(n)
- Kosten des Beteiligungsverfahrens (lt. Beteiligungskonzept bzw. nach Abschluss)
- Gesamtbewertung des Beteiligungsverfahrens durch Beteiligte (falls durch Instrument 2 erfasst)
- Kommentare (z.B. Rückmeldungen an die / Kommentare der Koordinierungsstelle)

Ziel: Einen Überblick über alle Beteiligungsverfahren gewinnen

2. Befragung von Bürgerinnen und Bürgern nach Veranstaltungen

- Direkt im Anschluss an Bürgerbeteiligungsveranstaltungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, einen 2-seitigen standardisierten Fragebogen auszufüllen
- Dafür sollen im zweiten Halbjahr 2013 bis zu 8 Veranstaltungen ausgewählt werden
- Die Befragung und Auswertung wird von Frau Dr. Vetter und Herrn Bauknecht vorgenommen

Ziele: Die Motivation der Veranstaltungsteilnehmer zu verstehen und ein Stimmungsbild zu erhalten, wie zufrieden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Veranstaltung und dem Beteiligungsprozess waren

3. Schlüsselpersoneninterviews

- Zentrale Akteure / Schlüsselpersonen werden mit Hilfe eines Gesprächsleitfadens und kurzen standardisierten Fragebögen von Prof. Dr. Klages interviewt
- Schlüsselpersonen sind Akteure, die in die Vorbereitung oder Steuerung des Beteiligungsverfahrens involviert sind/ waren oder aus anderen Gründen eine wichtige Rolle im Gesamtprozess der Bürgerbeteiligung spielen
- Insgesamt werden 20-25 Personen aus der Bürgerschaft, der Verwaltung und dem Gemeinderat befragt → Trialog

Ziel: Detailliertere und tiefergehende Informationen aus Sicht unterschiedlicher Personen zu erhalten, um deren jeweilige Problemsicht auf die Beteiligungsverfahren, aber auch auf die Leitlinien insgesamt zu erfassen

4. Verwaltungsinterne Auswertung

- Zwei Bestandteile:
 - Austausch in der verwaltungsinternen „Projektgruppe Bürgerbeteiligung“
 - Eindrücke und Erfahrungen von Frank Ulmer, Leiter der Schulungen für städtische Beschäftigte zum Thema Bürgerbeteiligung

Ziel: Erfahrungen der Verwaltung mit den Leitlinien und der Bürgerbeteiligung dokumentieren und auswerten

5. Repräsentative Bevölkerungsbefragung

- In der nächsten Heidelberg Studie werden Fragen zum Thema Bürgerbeteiligung platziert
- Die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage werden Aufschluss darüber geben, wie die Heidelbergerinnen und Heidelberger die Bürgerbeteiligung wahrnehmen und bewerten
- Es werden auch Personen erreicht, die möglicherweise noch keine Berührungspunkte mit Bürgerbeteiligung hatten

Ziel: Wahrnehmung der Leitlinien und der Bürgerbeteiligung der Gesamtbevölkerung erfassen

Bausteine der Evaluation

1. Datenbank mit einer Gesamtübersicht der durchgeführten Beteiligungsverfahren
→ Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
2. Befragung von Bürgerinnen und Bürgern nach Veranstaltungen
→ Dr. Angelika Vetter
3. Schlüsselpersoneninterviews
→ Prof. Dr. Helmut Klages
4. Verwaltungsinterne Auswertungen
→ Verwaltung
5. Repräsentative Bevölkerungsbefragung
→ Amt für Stadtentwicklung und Statistik

6. Arbeitskreis Bürgerbeteiligung (Zusammenführung)

- Weiterführung des bisherigen AK als trialogisch besetzten „Arbeitskreis Bürgerbeteiligung“
- Ergebnisse der Evaluationsbausteine werden die Arbeitsgrundlage des AK sein
- Die Wahrnehmung und Erfahrung der AK-Mitglieder und die Rückkopplung in ihre jeweiligen Kreise ergänzen die Ergebnisse
- Gemeinsame Problemanalyse und daraus resultierende Kommentierungen und Empfehlungen

Zeitlicher Rahmen

